

Scat Party im Lab - von BareSau - aus Scatforum - Mai 2007

Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - September 2020

Der Termin rückte immer näher. Ich war schon ganz nervös, da ich noch nie auf einer Scatparty war. Ich bin auch erst seit ein paar Wochen auf den Trip mit Scat. Rumsauen, mit und ohne eingesaute Klamotten, das mache ich schon sehr lange und es bringt mir auch immer den geilsten Abgang. Hab mich auch längst daran gewöhnt in der Szene zu stehen und mit dort mit Genuß in die Hose zu schiffen. Die Blicke, wenn sie sehen, das die Hose wird, das ist so geil... - Da man es aber nicht immer live mit anderen erleben kann, tönnten mich auch die Geschichten und die Bilder an, die mit Scat zu tun haben. - Ich las sie und dachte so manches Mal, das willst du so auch mal real erleben. Und wenn man in der Hinsicht noch keine Erfahrung hat, sucht man einen Ort, wo so was abgeht. - Die meisten Events, wo es besonders geil mit Scat sein soll, die waren mir leider zu weit weg. Das „Lab“, das war gut zu erreichen und ich konnte anschließend wieder nach Hause fahren.

Als ich im LAB ankam, standen schon jede Menge Kerle vor der Tür. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass es so voll werden wird. Und das, was hier stand, das sah schon mal gut und geil aus. - Nach fast einer viertel Stunde war ich schließlich drin. Im Gegensatz zu den meisten anderen, die hier mit Jeans, Leder, Gummi und Uniform rumliefen, war ich nur mit einem weißen Boxershirt bekleidet. Meine restlichen Sachen hatte ich, wie viele andere auch an der Garderobe abgegeben. Somit hatte man für die „Notfälle“ für anschließend Sachen, mit denen man sich „tarnen“ kann, wenn man das Lab einigermaßen Zivil verlassen will. Einige trugen ja auch Sachen, die sie nur hier und extra für diese Sauereien angezogen hatten. Und natürlich konnte man anschließend auch duschen. Denn wer solch einen „Scheiß“ macht, der wird auch stinken... und nicht jeder hat danach noch Bock drauf, so siffig rumzulaufen. Es sei denn, man steht dazu, dass man ein richtiges Dreckschwein ist. Die werden auch gleich in ihren speziellen Siffsachen gekommen sein und später noch siffiger Heim fahren...

Ich hätte also auch einen meiner verpißten und verwichsten Shorts anziehen können. Aber da ich nicht so genau wußte, was hier so abgeht, wollte ich nicht gleich zu Anfang als Dreckschwein angesehen werden. Und außerdem, finde ich es geil, wenn man so einen weißen Short einsaut... - das sieht geil aus, wenn der dann dreckig ist. - So angezogen ging ich erstmal zielstrebig zur Bar und bestellte mir ein großes Weizenbier. Logisch, so ein Weizen, das treibt... und eine volle Pissblase, damit kann man auch schon einiges geiles machen. Wenn es dann gleich in der Blase drängt, dann lasse ich es wie in den anderen Szenecлубs laufen... - Nach einer Stunde war es so rappelt voll, dass sie keine Gäste mehr rein ließen. - Nach meinen zweiten großen Weizen, ging ich zu dem hinteren großen Raum, war ja eher ne Halle wie ein Pissoir. An den Wänden gab es so was wie eine Pissrinne. Doch das Beste war, hier gab es eine Treppe, auf der man nach oben gehen konnte, aber auch drunter hindurchgehen in den angrenzenden Raum. Die Treppe ist aus Metall und somit ist jede Stufe nach unten offen. Es bleibt nichts auf der Stufe, sondern geht hindurch... - Unter der Treppe, das standen meist Sklaven oder welche die es sein wollen und warten... und wer die Treppe hochging, der schiffte einfach durch die Treppe hindurch, auf die, die darunter standen. Wenn man dabei trifft, das ist egal, die meisten wollen ja die Pissdusche. - Hinten in der Ecke war eine Abteilung durch einen Stoffvorhang getrennt vom restlichen Raum, wo eine Wanne stand in der es sich schon ein Typ bequem gemacht hatte. Es dauerte auch nicht lange, dass ein Kerl kam, der mit in die Wanne stieg und dem dort liegenden Typen seinen geilen Arsch hinstreckte. Der drückte seine Fresse tief in den Arsch, als der sich plötzlich mit einem Dünnschiss entleerte. Die geile braune Masse verteilte sich vom Gesicht bis auf den Oberkörper. Das schien dem in der Wanne liegenden

Typen richtig geil zu machen, denn er saugte den Schiss geil auf. Dann verließ der Scheißer die Wanne und ließ den beschissenen Typen alleine zurück, der sich die braune Masse schön auf den Körper verrieb. Mein Schwanz wurde vom dem Anblick hammerhart und wollte fast meinen weißen Short sprengen. - Die große Halle füllte sich immer mehr. Die meisten wollten nur schauen, ob irgendwo ne geile Action abgeht.

Nachdem ich noch ein Bier getrunken hatte, stellte ich mich unter die Treppe. Ich war so geil auf Pisse und schaute gebannt nach oben, ob sich ein Typ oben hinstellt und auf mich runter pisst. Es dauerte auch nur ein paar Minuten, als der erste oben sein Schwanz rausholte und mir sein heißen Pissstrahl nach unten schickte. Man war das geil, als die Pisse auf meinen Körper prallte. Mit weit aufgerissenem Maul fing ich seinen Pissstrahl unten auf. Noch mehr Typen kamen jetzt unter die Treppe. Es wurde schon ziemlich eng unten. Ich dachte erst, die wollten auch Pisse erhaschen, doch es kam ganz anders. Von oben fing es wieder an Pisse zu regnen. Ich stellte mich mit erhobenen Händen an die Wand, so dass die Pisse von oben schon auf meinem Kopf und Rücken prallte. - Natürlich war mein Short auch alsbald nass und das weiße, das wurde immer geiler... - doch das hatte ich ja auch so gewollt. - Ein geiler Typ stellte sich hinter mich, verrieb die Pisse auf meinem Körper und auch meinen Short strich er ab, damit er noch nasser wird. Dann mit einem Ruck zog er mir den Short runter. Mein praller Schwanz stand jetzt im Freien. Der Macker hockte sich hinter mich und seine Zunge drang in meinen Arsch ein, was mich noch geiler machte. Dabei presste er Luft in meinen Arsch, so dass der Druck in meinem Darm erheblich anstieg, schließlich war ich mit Absicht seit gestern nicht mehr kacken gewesen. Mir fiel es ganz schön schwer, den ganzen Tag nicht doch „normal“ kacken zu gehen und jetzt drängte da bestimmt ein großer Haufen. Von oben regnete es immer mehr Pisse... - ich hielt den Druck im Darm nicht mehr aus und öffnete mein Kackloch. Der Typ hinter mir fing an wie wild zu saugen, als ihm meine Kackwurst ins Maul gedrückt wurde. Es freute mich, es zu erleben, dass da einer wirklich meine Kacke haben will und nicht entsetzt ausweicht. An seinen schmatzenden Geräuschen konnte ich hören, dass er alles schön in sein Maul aufnahm. Seine Zunge bohrte sich immer tiefer in meine Fotze rein. Die ich entspannt offen hielt für ihn. - Unsere Aktion war nicht unbeachtet geblieben, weil sich jetzt mehrere Typen oben auf dem Gitterrost der Treppe hinhockten und auf uns runter schissen. Da sie durch das Gitterrost schissen, verspritzte die Kacke richtig. Die warme Scheiße prallte auf unsere nackten Körper. Mit gespreizten Beinen und immer noch mit den Händen an der Wand abgestützt, verrieben die anderen Typen die Scheiße auf meinen Körper. So eingesaut war ich noch nie und genoss jede Sekunde.

Als erstmal nichts mehr aus meinem Arsch kommen wollte, drückte mich der Typ zur Seite. Dort war ein kleiner Absatz, wo ich meinen Oberkörper auflegen konnte. Ich zitterte vor Geilheit. Als ich noch Poppers unter die Nase gehalten bekam, inhalierte ich schön tief. Dann spürte ich einen fetten Prügel vor mein Loch, der sich langsam den Weg in mir bahnte. Von oben kam ein heftiger Dünnschiss zwischen mir und dem Ficker, sodass er gar kein Schmiermittel mehr brauchte, als er immer tiefer in mir eindrang und mich hart durch rammelte. - Nach ein paar Stößen kam es dem geilen Typen schon und er schoß mir seine Ladung in meine gierige Fotze. Nachdem er seinen Schwanz aus mir rauszog, stand die immer noch offen wie ein Scheunentor. Ich wimmerte vor Geilheit als sich schon der nächste vor meine Fotze stellte und mit einem Ruck tief in meine Eingeweide eindrang. Man war das ein Hammerteil, was sich jetzt in mir ausfickte. Er musste auch Gefallen daran gefunden haben, in dem Vorsaft des Fickers vor ihm, weiter zu ficken. Sein Prügel hatte mindestens die Ausmaße von 22x6, die sich jetzt in mir austobten. Ich glaubte erst die passen nicht bei mir rein, aber so geil wie ich war, schien das kein Problem zu sein. - Plötzlich fing er laut an zu stöhnen und jagte mir seinen geilen Saft in meine

Fotze. - Völlig geschafft nach diesen geilen Ficks, zog ich meinen jetzt schon beschissenen aussehenden Boxershort hoch und verließ den geilen Ort. An der Bar gönnte ich mir erstmal ein kühles Bier und eine Zigarette. Neben mir stand ein geiler Skin, der mich anlächelte. "Na war es geil für dich?" sagte er zu mir. Mir schossen wilde Gedanken durch den Kopf, hat der mich beobachtet von oben als die anderen mich fickten? Egal ich wollte eben nur Sau sein heute, entgegnete ich ihm. Plötzlich nahm er seine Hand, die hinten in meinem Boxershort verschwand. Seine Finger tasteten sich zu meinem Loch vor. "lecker" raunte er mir zu und zog seine Finger wieder aus meiner Fotze und steckte mir seine Sperma triefenden Finger in den Mund zum ablecken. "Kannst du schon wieder abdrücken?" fragte er mich. "Glaub schon" bekam er als Antwort. Er nahm mich bei der Hand und wir gingen in einen Raum wo ein Sling hing. Ich zog meinen Short aus und legte mich in den Sling. Der Skin fixierte meine Beine und fing dann an, wie wild an meiner dreckigen Fotze zu lecken. Erst kam das geile Sperma der Ficker zum Vorschein, dann presste sich eine harte Wurst zum Ausgang. Schmatzend kaute der geile Skin sie auf. Dann stand er auf und beugte sich zu mir rüber. "Ich will mehr von dir!" raunte er mir zu. Doch mein Darm schien erstmal leer zu sein. Also befreite er mich erstmal aus dem Sling. Er stellte sich jetzt neben mir und wir küssten uns. - Zwei Typen kamen derweilen dazu und begutachteten meine Fotze. Einer von ihnen schob mir seine Finger in mein Loch. Anschließend rieb er seinen Schwanz an meiner Grotte hoch und runter. Mit einem Ruck schob er mir seinen Prügel in meine Fotze. Der Zweite stellte sich hinter ihm und schob ihn sein Schwanz in den Arsch. Der geile Ficker genoss es ficken zu können und auch selbst gefickt zu werden. Meine Fotze konnte auch nicht genug bekommen. Nach ein paar Fickstößen bekam ich seine Suppe in meine Fotze gespritzt und auch er bekam von seinem Ficker die Ladung in seine Kiste gepumpt. Er zog aber sein Schwanz nicht aus meinem Arsch raus, sondern er pisste mir noch eine fette Ladung Pisse hinterher. Ich spürte wie sich die Pisse in meinem Darm breitmacht. Wie ich es merke, kniff ich automatisch mein Loch zu, damit auch nichts von der Brühe herausläuft. Auch wenn es gar nicht so einfach war...

Ich konnte gar nicht genug davon bekommen. Nachdem er sein Schwanz aus mir rauszog, kam gleich mein Skin und hockte sich vor mein Loch und fing an wie wild zu saugen. Meine Fotze öffnete sich und ein fetter Strahl Pisse Sperma und dünne Scheiße spritzten aus mir raus, in sein weit aufgerissenes Maul. Er kam mit dem schlucken nicht hinterher, so dass ihm viel an seinem Oberkörper aufprallte. Nach dieser heftigen Nummer gönnte ich mir wieder eine kleine Pause. Dann ging ich wieder zum Pissoir. Dort standen schon wieder geile Typen rum. Es war in der Zwischenzeit so voll, dass wir alle ganz engen Körperkontakt hatten. Von oben regnete es wieder Pisse und Scheiße runter, die wir uns auf unseren feuchten Körpern verschmierten. Mein Teil war schon wieder voll da und ich wichste ihn noch härter. Der Typ, der vor mir stand bekam das mit. Er hatte einen süßen Pfirsicharsch. Ich setzte meinen Prügel vor seine Kimme und er pflutschte ohne große Probleme in ihm rein. Es war ein saugeiles Gefühl in diesem feuchten warmen Loch zu ficken. Meine Hände umklammerten seine Brust, so dass ich seine Nippel bearbeiten konnte. Der Druck in meinen Eiern erhöhte sich, ich spürte wie mir der Saft in den Kolben stieg. Dann konnte ich es nicht mehr bei mir halten und spitzte mit dem letzten Fickstoß ihm meine Sahne in sein geiles Loch. Verschmiert mit Sperma und Scheiße zog ich meinen Prachtlümmel aus ihm raus.

Neben mir waren sie auch kräftig am ficken. Oben auf der Pissoir-Treppe standen so an die 6 Leute, die von oben auf uns runterschifften. Neben mir waren sie jetzt fertig mit poppen. Ich drängte mich hinter den Typ neben mir, der gerade frisch abgefüllt wurde. Mit meiner Zunge ging ich ihm über den Rücken runter bis an seine feuchte Spalte. Sein Loch stand noch weit offen, so konnte ich tief mit meiner Zunge in ihm rein lutschen. Der geile Geschmack des

Samens und der Scheiße und Pisse törnte mich voll an. Es war so glitschig am Boden, das ich ausrutschte und auf dem Rücken landete. Ich wollte gerade wieder aufstehen, als mich ein Typ mit den Fuß wieder nach unten drückte. Dem ich gerade den Arsch gelect hatte, hockte sich auf mein Face und drückte mir seine Ladung in die Fresse. Andere pissten mich dabei voll und einer von den versauten Typen hockte sich auf meinen Bauch und drückte ne fette Ladung Scheiße ab. Mein Schwanz war schon wieder hart wie Stahl. Der mir gerade auf den Bauch geschissen hatte, hockte sich jetzt auf meinem Schwanz. Ich fickte jetzt im Liegen sein verschissenes Loch. Währenddessen sich ein neuer Typ auf mein Face hocken wollte, fragte er mich, ob ich auch fresse. Ich bekam Panik, da ich bis jetzt immer nur fressen lassen habe. Den ich gerade noch nebenbei im Liegen fickte, bekam das mit, er hielt mir seine Poppers Flasche unter die Nase. Ich schnüffelte so viel ich kriegen konnte, bis die Wirkung einsetze und ich völlig hei wurde. Dann kam dieser geile Arsch auf mich zu. Ich sah wie sich seine Rosette langsam öffnete. Der Schließmuskel ging immer weiter auf. Ich öffnete mein Mund weit auf, dann hockte sich der Typ ganz auf meine Fresse. Langsam glitt seine Kackwurst in meinen Mund. - Ich begann zu kauen und zu schlucken, denn es kam immer mehr aus diesen geilen Arsch raus. Das törnte mich so an, dass ich den Typen, den ich gerade fickte meinen Saft in seine Fickfotze jagen konnte. - Es war gar nicht so schlimm, wie ich es mir erst in meinen schlimmsten Gedanken ausgemalt hatte. Jetzt war die Sperre im Kopf weg und ich genoss es was sich dort gerade mit mir abspielte.

Ich war jetzt gierig nach mehr und machte mich auf den Weg nach oben. - Mit einem Schluck Bier spülte ich die Reste runter, dann sah ich einen Typen der noch total sauber war. Der muß gerade frisch reingekommen sein. Ich lief ihm sehr auffällig hinterher. Er ging die Treppe nach oben, wo auch ein Sling hing und vergitterte Abteile waren, wo man sich auch hinlegen konnte. Er bemerkte meine Anwesenheit und zog sich seine Klamotten aus. Ich ging zu ihm hin und beschäftigte mich mit seinen geilen Schwanz. Die Sau hatte so ein Druck auf der Blase, dass ich erstmal viel schlucken musste. Dann sagte er zu mir "Du ich bin noch totaler Anfänger bei Scat" Worauf ich ihm antwortete „dann sind wir schon Zwei“. Ich drückte ihn nach hinten, dass er sich auf die Liegefläche legen musste. Dann hob ich seine Beine an, um an sein geiles Fötzchen zu kommen. "Entspanne dich und drück ab wenn du kannst" flüsterte ich ihm leise zu. Meine gierige Zunge suchte sich ihren Weg in seine Lustgrotte. Zärtlich umkreiste ich sein Fickkanal, bis der sich von alleine öffnete. Meine Lippen pressten sich an sein Loch und saugten vorsichtig seine Scheiße auf. Der Typ schien echt gefallen daran zu haben, denn sein Schwanz zuckte bei jeder Pressung von ihm. Ich nahm alles in mir auf was er mir gab. Am Ende war sein Fickloch noch so weit offen, das ich nicht widerstehen konnte ihn anschließend zu ficken. - Nach dieser geilen Session, machte ich mich dann auf den Heimweg. Klar frisch geduscht und mit anderen sauberen Sachen. Aber den weißen Boxershort, den habe ich danach nicht mehr gewaschen. Der ist jetzt inzwischen auch schon mehr „Kackbraun“ - Es war ein unvergesslicher Abend für mich.